

Niederschrift Nr. 7

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Krempel
am Mittwoch, 24. September 2014, im Haus des Gastes, Krempel

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Herr Ronald Petersen als Vorsitzender
Herr Ernst Sonnberg
Herr Hans-Hermann Hennig
Herr Ralf Kracht
Herr Jürgen Sonnberg
Herr Gerd Zehm
Herr Jan Rudolph
Herr Jörg Sinoradzki

Entschuldigt fehlt:

Frau Gudrun Kuhn

Von der Verwaltung:

Herr Robert Tech als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um nachfolgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern.

10. Soziale Angelegenheiten

Die Erweiterung wird einstimmig genehmigt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2014
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.01.2014-31.08.2014
6. Gesundheitsversorgung im Raum Lunden
7. Oberflächenentwässerung im Bereich Mittelweg / Denkmalsweg
8. Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
9. Durchführung "Krempeler Herbstvergnügen" am 27.09.2014
10. Soziale Angelegenheiten

11. Bau- und Wegeangelegenheiten
12. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters

Der neue Gemeindevertreter Ralf Kracht wird von Bürgermeister Ronald Petersen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten sowie zur Verschwiegenheit verpflichtet und in seine Tätigkeit eingeführt.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

- Bürgerin Susanne Peters spricht die Verunreinigung von Gehwegen in der Gemeinde durch „Pferdeäpfel“ an.
Bürgermeister Petersen sagt zu, gemeinsam mit der Vorsitzenden des Reit- und Fahrvereins, einen entsprechenden Hinweis in das Infoblatt bringen, dass die Reiter die Hinterlassenschaften ihrer Pferde zu beseitigen haben.
- Frau Lundius vom Reit- und Fahrverein bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung zum Jubiläum des Vereins.
- Einwohner Johann-Georg Niemann spricht den Zustand eines Weges im Moor an. Hier müsste die Vegetation zurückgeschnitten werden und der Weg ausgebessert werden.
Bürgermeister Ronald Petersen sagt zu, dass der Bau- und Wegeausschuss auf seiner nächsten Sitzung den Zustand der Wege im Moor in Augenschein nehmen wird.
- Weiterhin fragt Herr Niemann an, ob er den vorhandenen Mast an seiner Grundstückseinfahrt entfernen kann. Der Mast behindert das Sichtfeld beim Einbiegen in die Straße „Alte Bundesstraße“.
Herr Petersen erklärt, dass der Mast der Gilde gehört, er wird sich diesbezüglich mit dem Gildeführer, Dr. Geiger, in Verbindung setzen.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2014

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 6 vom 27.05.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Petersen informiert über folgende Sachverhalte:

- Die Gauben am Haus des Gastes werden demnächst repariert. Die voraussichtlichen Kosten von ca. 1.350 € werden von der Versicherung übernommen.

- Das neue Buswartehaus (Abbeizbetrieb) steht mittlerweile. Es sind noch einige Restarbeiten zu erledigen und der Windschutz ist zu optimieren.
- Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik schreitet gut voran. Es sind bereits drei Viertel der vorgesehenen Lampen umgerüstet bzw. erneuert worden.
- Die Sponsorsuche für das Sozialmobil ist mittlerweile abgeschlossen. Die Übergabe des Fahrzeugs an die Gemeinde ist für spätestens Anfang 2015 vorgesehen.
- Der diesjährige Arbeitseinsatz (Hand- und Spanndienst) war ein voller Erfolg, insbesondere bedankt sich Herr Petersen beim Boßelverein und beim Schützenverein.

TOP 5. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.01.2014-31.08.2014

Beschluss:

- a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Bürgermeister ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.000,00 € zu leisten.

Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
121000.5**** Deckungskreis Statistik und Wahlen Ansatz: 400,00 €	Anteilige Kosten für die Europawahl. <i>Höhere Aufwendungen als geplant.</i>	48,12 €
331001.199100 S Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Jugend, Senioren und Sport ARAP aus geleisteten Investitionszuschüssen Ansatz: 0,00 €	Zuschuss an Schützenverein Krenpel für den Erwerb eines Jugendgewehrs. <i>Gem. Beschluss GV vom 24.02.2014</i>	500,00 €
365004.5911550 KiTa u. ä. allgemein Periodenfremde Aufwendungen Ansatz: 0,00 €	Abrechnung Kinderspielgruppe Lunden 09/2012-06/2013 <i>Nachzahlung</i>	100,84 €
541001.5261000 Gemeindestraßen Dienst- und Schutzkleidung Ansatz 0,00 €	Arbeitsstiefel und Knieschoner. <i>Kein Ansatz, da kein Bedarf in den Vorjahren.</i>	89,73 €
541001.5431000 Gemeindestraßen Geschäftsaufwendungen Ansatz: 0,00 €	Prepaid Telefonkarten Gemeindearbeiter. <i>Kein Ansatz, da kein Bedarf in den Vorjahren.</i>	30,00 €

- b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

541002.090100 S Straßenbeleuchtung Anlage im Bau Ansatz: 0,00 €	Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung. <i>Neues Produktsachkonto, Haus- haltsrest aus 2013 steht zur Verfü- gung.</i>	39.935,39 €
---	---	-------------

Die Mehraufwendungen/Auszahlungen zu a) werden durch Mehrerträge/Einzahlungen bei den Schlüsselzuweisungen gedeckt.

Die außerplanmäßigen Auszahlungen zu b) werden durch einen HH-Rest aus dem Jahre 2013 beim PSK 541002.045000 (Straßenbeleuchtung 52.543,11 €) gedeckt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 6. Gesundheitsversorgung im Raum Lunden

Wie bereits seit einiger Zeit aus Rundfunk, Fernsehen und Presse zu entnehmen ist, wird sich in den nächsten Jahren die Situation der Präsenz von Hausärzten im ländlichen Raum dramatisch verschlechtern. Einerseits ist die Zahl von praktizierenden Hausärzten über 60 Jahre wesentlich höher, als die Zahl der fertig werdenden Fachärzte für Allgemeinmedizin, so dass nicht genügend nachfolgen. Andererseits haben sich das Berufsbild und die Verdienstmöglichkeiten für einen Allgemeinmediziner auf dem Land wesentlich in Richtung Unattraktivität verändert.

Hiervon ist auch die Gemeinde Lunden und der nahe Verpflegungsbereich betroffen. So sind die amtierenden Hausärzte 55, 61 und 71 Jahre alt und Nachfolger für die Praxen sind nicht in Sicht.

Um nicht in naher Zukunft auch im Raum Lunden von einem "Hausärztemangel" betroffen zu sein, hat die Gemeinde Lunden Anstrengungen unternommen, dem entgegenzuwirken. Mit Unterstützung der Kassenärztlichen Vereinigung, der Ärztenossenschaft Nord und Herrn Harald Stender vom Westküstenklinikum wird das Ziel verfolgt, die Versorgung mit Fachärzten für Allgemeinmedizin langfristig im Raum Lunden sicherzustellen. Als Teil der Daseinsvorsorge will die Gemeinde Lunden hierfür eine Eigeneinrichtung schaffen und betreiben. Die Kommunalaufsicht des Kreises Dithmarschen hat bereits ihre Zustimmung hierzu erteilt. Auch eine Bewilligung der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holsteins liegt bereits vor, diesen Weg zu beschreiten. Damit gehört Lunden neben den Gemeinden Büsum und St. Michaelisdonn bundesweit zu den ersten Gemeinden, die im Rahmen der Daseinsvorsorge den Weg einer eigenen medizinischen Einrichtung etablieren dürfen.

Hierzu ist vorgesehen, mit den praktizierenden Ärzten Verträge zu schließen, damit sie zukünftig ihre Praxen aufgeben und in dieser Eigeneinrichtung praktizieren. Alle 3 Hausärzte haben ihre wirtschaftlichen Verhältnisse offengelegt, damit eine derartige Einrichtung betriebswirtschaftlich kalkuliert werden kann. Bis zum Jahresende 2014 ist vorgesehen, ein derartiges Konzept mit den Hausärzten zu erörtern und sie zu diesem Schritt zu bewegen. Damit könnten zukünftig wesentlich bessere Rahmen- und attraktivere Arbeitsbedingungen für Landärzte geschaffen werden. Somit bestehen größere Möglichkeiten, wieder Fachärzte für Allgemeinmedizin zu einer Niederlassung im ländlichen Raum zu

bewegen und damit die Nachfolge der drei Hausärzte zu sichern und ggf. auch die Chance zu haben, einen Facharzt mit in diese Einrichtung integrieren zu können. Eine endgültige Entscheidung ist daher einerseits von den Hausärzten abhängig, andererseits aber auch von der Entscheidung der Gemeinde Lunden, welches finanzielle Risiko sie bereit ist, über mehrere Jahre tragen zu wollen.

Beschluss:

Die Gemeinde Krempel unterstützt die Bestrebungen der Gemeinde Lunden voll. Eine allgemeinmedizinische Versorgung im ländlichen Zentralort langfristig sichern zu können, hat eine herausragende, ja existenzielle Bedeutung für den ländlichen Raum. Von daher ist es höchst anerkennenswert, den Mut aufzubringen, eine Eigeneinrichtung im Rahmen der medizinischen Daseinsvorsorge verwirklichen zu wollen.

Um auch die Bedeutung dieser Aufgabe gerecht zu werden, kann sich die Gemeinde Krempel daher in Abhängigkeit weiterer Informationen grundsätzlich auch vorstellen, weitere Unterstützungen in Aussicht zu stellen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 7. Oberflächenentwässerung im Bereich Mittelweg / Denkmalsweg

In der Vergangenheit gab es im Bereich Mittelweg / Denkmalsweg häufig Probleme mit der Oberflächenentwässerung. Es war angedacht, eine zusätzliche Rohrleitung zu verlegen.

Zwischenzeitlich wurden nun erst einmal die vorhandenen Leitungen gespült und verfilmt. Es wurden erhebliche Mengen an Sand (2,5 m³) entfernt. Die Leitungen hatten teilweise nur noch eine Durchflussleistung von 50%.

Die Rohrleitungen sind soweit in Ordnung. Lediglich ein Schacht muss saniert und ggf. erneuert werden.

Man kommt überein, dass vorerst keine baulichen Veränderungen am Leitungsnetz erfolgen sollen. Es ist abzuwarten, ob das Spülen der Leitungen für die nötige Abhilfe gesorgt hat.

Weiterhin wird sich einstimmig darauf verständigt, dass die Firma H-W Witt, Krempel, mit der Sanierung des defekten Schachts beauftrag werden soll. Die Arbeiten sollen zeitnah erfolgen, damit keine Folgeschäden entstehen.

TOP 8. Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung

Gemeindevertreter H.-H. Hennig verliest Zeitungsartikel, in denen Unfälle mit defekten Straßenlaternen beschrieben werden. Insbesondere wird hier auf die Gefahr von einem Stromschlag eingegangen. Herr Hennig wirft die Frage auf, ob und in welchem Umfang die Gemeinde hier eine Kontroll- und Aufsichtspflicht hat und ob diese zu dokumentieren sei.

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit dem Kommunalen Schadensausgleich (KSA) in Verbindung zu setzen und entsprechende Informationen einzuholen.

Das Thema wird auf einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen wieder aufgegriffen.

TOP 9. Durchführung "Krempler Herbstvergnügen" am 27.09.2014

Gemeindevertreter H.-H. Hennig stellt im Namen des Sozialausschusses ausführlich den geplanten Ablauf des „Krempler Herbstvergnügens“ am 27.09.2014 im Haus des Gastes vor.

Es handelt sich hierbei um ein Fest für alle Krempler Bürgerinnen und Bürger und soll das positive Miteinander in der Gemeinde stärken.

Die Kosten für die Veranstaltung werden sich voraussichtlich auf 1.000 € belaufen.

TOP 10. Soziale Angelegenheiten

Sozialausschussvorsitzender Jürgen Sonnberg teilt mit, dass die Seniorenweihnachtsfeier am 06.12.2014 um 14.30 Uhr im Haus des Gastes stattfindet.

Weiterhin hat sich der Sozialausschuss mit der Thematik der Weihnachtspräsente für die Senioren der Gemeinde befasst. Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass keine Präsente mehr an die Senioren der Gemeinde verteilt werden sollen. Stattdessen soll es jährlich eine Veranstaltung für die Kinder bzw. Jugendlichen der Gemeinde geben. In diesem Jahr ist ein Puppenspiel angedacht.

Nach eingehender Diskussion ergeht der nachfolgende

Beschluss:

Ab sofort werden keine Präsente mehr zur Weihnachtszeit an die Senioren der Gemeinde verteilt.

Stimmenverhältnis:

6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

Beschluss:

Ab sofort soll jährlich eine Veranstaltung für die Kinder/Jugendlichen der Gemeinde Krempele organisiert werden. Näheres regelt der Sozialausschuss der Gemeinde Krempele.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 11. Bau- und Wegeangelegenheiten

- Die Straße „Moorchaussee“ soll an den Wegeunterhaltungsverband für das Sanierungsprogramm 2015 gemeldet werden.

- Bei den Baggerarbeiten des Deich- und Hauptsielverbandes (DHSV) kommt es immer wieder zu Beschädigungen der gemeindeeigenen Wege. Der Bürgermeister wird sich diesbezüglich mit dem DHSV in Verbindung setzen.
- Die kommende Bauausschusssitzung ist für das zeitige Frühjahr 2015 vorgesehen.
- Herr Hennig fragt nach dem Sachstand „Bücherstube“ im Haus des Gastes. Bgm. Petersen erklärt, dass die Regale bereits errichtet wurden. Es erfolgt zeitnah eine Sichtung des vorliegenden Buchbestandes.

TOP 12. Eingaben und Anfragen

- Bürgermeister Petersen berichtet, dass sich die Kosten für die Fahrbücherei für das Jahr 2015 auf ca. 2.000 € belaufen werden.
Es erfolgt eine kurze Diskussion über die Weiterführung des Vertrages mit der Fahrbücherei. Hierzu soll ein Beschluss in der ersten Gemeindevertretersitzung des Jahres 2015 gefasst werden. Die Verwaltung wird gebeten, einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorzubereiten.
- Herr Hennig erklärt sich dazu bereit, ein Auge auf den Infokasten der Gemeinde zu werfen und veraltete Inhalte zu entfernen. Dies wird von den anwesenden Gemeindevertretern begrüßt.
- Gemeindevertreter Jan Rudolph erklärt sich bereit, einen Plan für die Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes zu erstellen. Weiterhin regt er an, dass mehr Augenmerk auf die Auswertung der Daten gelegt werden sollte. Bürgermeister Petersen gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass das Gerät zurzeit defekt ist.
- Herr Hennig findet lobende Worte für die neu gestaltete Homepage www.gemeinden-lunden-lehe-krempel.de
- Gemeindevertreter Hennig bemängelt die wenig verständlichen amtlichen Mitteilungen im Amtsblatt. Herrn Hennig wird erklärt, dass hier strenge Vorgaben zu erfüllen sind, die leider keinen Spielraum für weitergehende Erläuterungen zulassen.

(Petersen)
Vorsitzender

(Tech)
Protokollführer

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Protokollbuch. (sw)